

X. Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze des Kantons Graubünden

1. Gesetzliche Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Rechnungslegung basiert auf der Kantonsverfassung (BR 110.100), dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons vom 18. Juni 2004 (FHG; BR 710.100), der regierungsrätlichen Verordnung zum Finanzhaushaltsgesetz vom 14. Dezember 2004 (VOzFHG; BR 710.110) und der Weisung des Finanzdepartements über den kantonalen Finanzhaushalt vom 28. Dezember 2004 (WzFHG).

1.2 Grundsätze

(Art. 6 FHG, Art. 5, 24 und 25 VOzFHG)

Das Finanz- und Rechnungswesen wird nach den anerkannten Normen für die öffentlichen Haushalte geführt. Es orientiert sich an dem von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren empfohlenen Harmonisierten Rechnungsmodell der öffentlichen Haushalte (HRM). Es vermittelt im Rahmen des HRM ein klares, vollständiges und wahrheitsgetreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Haushaltsentwicklung.

Für die Rechnungsführung gelten die nachfolgenden Grundsätze:

Jährlichkeit:	Budget und Rechnung werden für ein Kalenderjahr erstellt.
Klarheit:	Verständliche, möglichst selbsterklärende Bezeichnungen der Konten und der Rechnungsrubriken.
Vollständigkeit:	Lückenlose Erfassung aller Finanzvorfälle in der Buchhaltung.
Bruttoprinzip:	Die Ausgaben und Einnahmen sowie die Aktiven und Passiven sind ohne gegenseitige Verrechnung zu erfassen.
Sollprinzip:	Sämtliche Guthaben und Verpflichtungen sind zum Zeitpunkt der Entstehung laufend zu erfassen und - mit Ausnahme der zugesicherten Beiträge - in der Bestandesrechnung auszuweisen.
Qualitative Bindung:	Ausschliessliche Verwendung der Kredite für den im Kontotext bezeichneten Zweck.
Zeitliche Bindung:	Verwendung bzw. Gültigkeit des Kredites nur im betreffenden Rechnungsjahr.
Quantitative Bindung:	Begrenzung der Ausgabenkredite auf den bewilligten Betrag. Eine den Budgetkredit übersteigende Ausgabe bedarf vorgängig eines Nachtragskredites (NK), ausser wenn es sich um eine NK-befreite Position gemäss Art. 20 Abs. 2 FHG handelt.

2. Aufbau und Organisation der Rechnungslegung

Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die Rechnungslegung in Bezug auf die Staatsrechnung. Auf die besonderen Aspekte der finanziellen Steuerung mittels Finanzplan und Budget wird nicht eingegangen.

2.1 Aufbau und Führung des Rechnungswesens

(Art. 7, 9, 10, 12 FHG, Art. 5 – 10 VOzFHG)

Der Kanton führt eine Verwaltungs-, Bestandes-, Finanzierungs- und Mittelflussrechnung. Für die Jahresrechnung wird zudem ein ausführlicher Anhang erstellt.

Die *Verwaltungsrechnung* besteht aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung. Sie wird grundsätzlich nach Institutionen (Departementen und Dienststellen) und innerhalb dieser Organisationsbereiche nach Kontoarten gegliedert. Sie wird ergänzt durch einen Zusammenzug aller Einnahmen und Ausgaben nach Arten (Sachgruppenstatistik) und nach Aufgabengebieten (funktionale Statistik).

Die *Laufende Rechnung* enthält sämtliche Aufwendungen und Erträge, die innerhalb eines Kalenderjahres anfallen oder effektiv geschuldet sind. Der Saldo der Laufenden Rechnung entspricht dem Jahreserfolg des Kantonshaushalts. Er wird als Aufwandüberschuss (Verlust) oder als Ertragsüberschuss (Gewinn) ausgewiesen. Die Laufende Rechnung entspricht von der Bedeutung her der Erfolgsrechnung im privaten Rechnungswesen.

Die *Investitionsrechnung* enthält jene Ausgaben und Einnahmen, die bedeutende eigene oder subventionierte Werte des Verwaltungsvermögens schaffen und die dafür zweckbestimmten Einnahmen eines Kalenderjahres. Sie weist im Ergebnis die - vom Kanton zu finanzierenden - Nettoinvestitionen aus.

Investitionsausgaben für Sachanlagen bis Fr. 200'000 pro Einheit werden der Laufenden Rechnung belastet. Ebenso bauliche Unterhaltsarbeiten ohne Zweckänderung und Wertsteigerung an kantonseigenen Hochbauten, sofern sie 3 Millionen Franken pro Einheit nicht übersteigen.

Die *Bestandesrechnung (Bilanz)* enthält unter den Aktiven das Finanzvermögen, das Verwaltungsvermögen, die Vorschüsse für Spezialfinanzierungen und allenfalls den Bilanzfehlbetrag. Die Passiven unterteilen sich in das Fremdkapital, die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen und das Eigenkapital.

Zum *Finanzvermögen* gehören jene Vermögenswerte, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen und deshalb veräussert werden können, ohne die Aufgabenerfüllung zu beeinträchtigen. Sie sind sicher und möglichst ertragsreich anzulegen.

Das *Verwaltungsvermögen* umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Es besteht insbesondere aus Sachanlagen sowie Darlehen und Beteiligungen, wenn damit eine Einflussnahme im kantonalen Interesse beabsichtigt ist. Zu- und Abgänge des Verwaltungsvermögens werden über die Investitionsrechnung abgewickelt. Ende Jahr werden alle Positionen der Investitionsrechnung ins Verwaltungsvermögen übertragen. Die Abschreibungen und allfällige weitere Bewertungskorrekturen des Verwaltungsvermögens werden direkt über die Laufende Rechnung verbucht.

Das *Fremdkapital* umfasst die Schulden, die Rückstellungen und die Transitorischen Passiven (passive Rechnungsabgrenzungen).

Das *Eigenkapital* wird aus Ertragsüberschüssen der Laufenden Rechnung gebildet und zur Deckung von allfälligen Aufwandüberschüssen verwendet. Andere Veränderungen des Eigenkapitals, wie direkte Zuweisungen bzw. Entnahmen, ohne Auswirkung auf das Ergebnis der Laufenden Rechnung, sind im FHG nicht vorgesehen.

Die *Finanzierungsrechnung* zeigt die Deckung der Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel der Laufenden Rechnung (Selbstfinanzierung). Sie dient als Grundlage zur Ermittlung des Finanzierungsfehlbetrages oder -überschusses nach den Richtlinien des HRM.

Die *Mittelflussrechnung* informiert jahresbezogen über die Geldflüsse, unterteilt nach betrieblicher Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Als Besonderheit und um eine Verknüpfung zur Finanzierungsrechnung nach HRM zu erhalten, geht die Mittelflussrechnung vom Saldo der Finanzierungsrechnung aus. Als Folge davon weicht die Darstellung gegenüber der im privaten Rechnungswesen üblichen Form etwas ab. Die Mittelflussrechnung verwendet als Fonds die flüssigen Mittel.

2.2 Konsolidierung

(Art. 1 FHG; Art. 1 VOzFHG)

In die Rechnungsführung integriert sind die Dienststellen und Betriebe der kantonalen Verwaltung, die kantonalen Gerichte sowie grundsätzlich auch die unselbständigen Anstalten. Die selbständigen Anstalten sowie andere Betriebe mit Mehrheitsbeteiligung des Kantons werden in der Staatsrechnung nicht erfasst.

Die Kantonale Pensionskasse Graubünden (KPG) und die Arbeitslosenkasse Graubünden führen als unselbständige öffentlich-rechtliche Anstalten des Kantons ein eigenes Rechnungswesen. Diese Jahresrechnungen werden in der Botschaft zur Staatsrechnung gesondert ausgewiesen, jedoch nicht mit der Staatsrechnung konsolidiert. Die Behandlung bzw. Genehmigung der KPG-Rechnung durch den Grossen Rat erfolgt aber gleichzeitig mit der Staatsrechnung.

2.3 Spezialfinanzierungen

(Art. 12 FHG, Art. 18 VOzFHG)

Spezialfinanzierungen (SF) sind gesetzlich zweckgebundene Mittel, um eine bestimmte öffentliche Aufgabe zu erfüllen. Sie werden jeweils in einer gesonderten Rechnungsruhrubrik innerhalb der Verwaltungsrechnung geführt. Die Nettoinvestitionen werden Ende Jahr zu 100% zu Lasten der Laufenden Rechnung abgeschrieben. Der Saldo einer Spezialfinanzierung wird über das zweckentsprechende Bestandeskonto ausgeglichen. Dazu sind die Kontogruppen 38 (Einlagen) und 48 (Entnahmen) zu verwenden. Eine Spezialfinanzierung beeinflusst das Ergebnis der Laufenden Rechnung folglich nicht.

Vorschüsse an Spezialfinanzierungen werden verzinst und sind nur vorübergehend zulässig, sofern das Gesetz nichts anderes bestimmt.

2.4 Fonds, Legate und Stiftungen

(Art. 15 FHG, Art. 19 VOzFHG)

Die Regierung ist zuständig, im Namen des Kantons Legate und unselbständige Stiftungen von Dritten entgegenzunehmen. Entfällt deren Zweckbestimmung oder kann diese nicht mehr sachgerecht verfolgt werden, legt die Regierung diese mit anderen Legaten oder unselbständigen Stiftungen zusammen oder löst sie auf.

Legate und unselbständige Stiftungen werden im Rahmen ihrer Zweckbestimmung ausschliesslich in der Bestandesrechnung geführt.

2.5 Organisation der Rechnungsführung

Das Rechnungswesen wird hauptsächlich zentral durch die Finanzverwaltung geführt.

Folgende Rechnungsbereiche werden während des Jahres durch die betreffenden Dienststellen direkt bearbeitet: LBBZ Plantahof, Steuerrechnungsverkehr, Strassenverkehrsamt Verkehrssteuern und -gebühren, Asyl- und Flüchtlingsfürsorge, kantonale Sozialdienste, Kantonspolizei Ordnungsbussen sowie weitere kleinere Teilabrechnungen. Die Rechnungsführung der Anstalt und des Gutsbetriebs Realta wurde ab 1.1.2007 von der Finanzverwaltung übernommen.

Die dezentral geführten Bereiche werden Ende Jahr vollumfänglich in die Staatsrechnung übernommen.

2.6 Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (GRiforma)

Zur befristeten Erprobung neuer Verwaltungsführungsmodelle hat der Grosse Rat der Führung von derzeit neun Pilotdienststellen zugestimmt. Die GRiforma-Pilotdienststellen verfügen über Globalbudgets und werden über Leistungs- und Wirkungsvorgaben gesteuert. In der Laufenden und in der Investitionsrechnung werden für die Pilotdienststellen nur noch die Gesamtumsätze und der entsprechende Saldo ausgewiesen. Die GRiforma-Geschäftsberichte werden ab 1.1.2007 wieder zusammen mit der Staatsrechnung in der gleichen Botschaft ausgewiesen.

In der Oktobersession 2006 hat der Grosse Rat beschlossen, ab 1.1.2008 GRiforma flächendeckend in der kantonalen Verwaltung einzuführen und hat das Finanzhaushaltsrecht entsprechend teilrevidiert. Die Pilotphase ist folglich Ende 2007 abgelaufen.

3. Detailvorgaben für die Bilanzierung

3.1 Bewertungen

(Art. 11 FHG, Art. 13 und 17 VOzFHG)

Das *Finanzvermögen (FV)* wird nach kaufmännischen Grundsätzen am Jahresende wie folgt bewertet:

- a) Flüssige Mittel zum Nominalwert
- b) Guthaben, festverzinsliche Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, Darlehen und Hypotheken zum Nominalwert. Sind Guthaben bzw. Forderungen gefährdet, ist die Bewertung dem Risiko anzupassen, d.h. eine Delkredere-Rückstellung zu bilden.
- c) Wertschriften mit Kurswert höchstens zum Jahresschlusskurs des einzelnen Titels. Aufwertungen können bis maximal 70% der Jahresschlusskurse der gesamten Anlagegruppe vorgenommen werden.
- d) Wertschriften ohne Kurswert höchstens zum Anschaffungswert, unter Abzug allenfalls notwendiger Wertberichtigungen.
- e) Liegenschaften höchstens zum Verkehrswert des einzelnen Objektes (gemäss aktuellster Schätzung des kantonalen Amtes für Schätzungswesen). Aufwertungen können bis maximal 90% der Verkehrswerte der gesamten Anlagegruppe vorgenommen werden.
- f) Vorräte höchstens zum Beschaffungswert bzw. zu den Herstellungskosten oder zum Marktwert, wenn dieser wesentlich unter dem Beschaffungswert liegt.
- g) Tiere zu den Richtzahlen der eidgenössischen Steuerverwaltung.

Liegt der Kurs- oder Marktwert unter dem Buchwert einer einzelnen Anlage, wird der Buchwert entsprechend nach unten korrigiert, auch wenn die Gruppenbewertung unter der allgemein geltenden Bewertungsgrenze liegt.

Das *Verwaltungsvermögen (VV)* ist höchstens zu seinem Beschaffungs- oder Herstellungswert unter Abzug angemessener Abschreibungen zu bilanzieren.

Das *Fremdkapital* wird zum Nominalwert bewertet.

Im Weiteren gilt der Grundsatz des Niederstwertprinzips für Anlagen auf der Aktivseite und das Nominalwertprinzip für Verbindlichkeiten auf der Passivseite, insbesondere auch für Obligationenanleihen.

Wertberichtigungen sind über die Laufende Rechnung zu verbuchen.

Die *Übertragungen* vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen erfolgen zum Verkehrswert. Übertragungen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen erfolgen zum Buchwert.

3.2 Abschreibungen

Art. 16 FHG, Art. 14 – 16 VOzFHG)

Das *Verwaltungsvermögen* ist planmässig auf dem Restbuchwert abzuschreiben, wobei eine finanz- und volkswirtschaftlich angemessene Selbstfinanzierung der Investitionsausgaben zu beachten ist. Abschreibungsbasis bildet der Restbuchwert am Ende des Vorjahres zuzüglich der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres.

Die Abschreibung beträgt, unter Vorbehalt einer anders lautenden Bestimmung in einem Gesetz oder Volksbeschluss, für jede Vermögenskategorie jährlich mindestens 10%. Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens sind hingegen nach kaufmännischen Grundsätzen abzuschreiben.

Die ordentlichen jährlichen Abschreibungen auf dem Buchwert des Verwaltungsvermögens am Ende des Rechnungsjahres betragen:

- a) 10% auf Hochbauten
- b) 40% auf Mobilien, Maschinen, Geräten, Fahrzeugen und Waldungen
- c) 100% auf Investitionsbeiträgen
- d) 100% auf Investitionen der Spezialfinanzierungen
- e) 10 – 50% auf den übrigen aktivierten Ausgaben.

Fällt der Restbuchwert einer Position unter Fr. 200'000 pro Einheit, wird diese vollständig abgeschrieben.

Sofern es die Finanz- und Konjunkturlage erlauben, können ausserordentliche Abschreibungen vorgenommen werden. Diese sind zu budgetieren. Andernfalls sind sie dem Grossen Rat im Rahmen der Rechnungslegung gesondert zur Genehmigung vorzulegen.

Ein allfällig eingetretener *Bilanzfehlbetrag* ist in Raten von mindestens 25% des Anfangswertes abzutragen. Die Tilgungsraten sind planmässig ab dem Budget des übernächsten Jahres zu berücksichtigen. Ertragsüberschüsse der Laufenden Rechnung sind vollumfänglich zur Abtragung eines Bilanzfehlbetrages zu verwenden.

3.3 Rückstellungen und Reserven

(Art. 11 VOzFHG)

Um drohende Verluste oder offensichtliche, nicht versicherte Risiken in bedeutendem Umfang zu decken, werden *Rückstellungen* gebildet. Rückstellungen widerspiegeln Verlustrisiken oder Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, die am Bilanzstichtag bereits vorliegen, hinsichtlich ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts aber noch unbestimmt sind. Die Höhe der Rückstellung wird zum Zeitpunkt des Bilanzstichtags mit dem zu erwartenden Verlust oder Geld- bzw. Leistungsabgang bewertet. Rückstellungen werden gemäss HRM in der Regel zu Lasten des entsprechenden Aufwandkontos gebildet. Die Verwendung erfolgt direkt zu Lasten des Rückstellungskontos. Rückstellungen sind aufzulösen, sobald die Voraussetzungen für die Bildung dahin gefallen sind. Die Auflösung nicht verwendeter Rückstellungen erfolgt in der Regel über das gleiche Aufwandkonto, welches zur Bildung verwendet worden ist.

Für die Bildung und zweckbestimmte Verwendung von *Reserven* sind eine gesetzliche Grundlage und die Zustimmung des Grossen Rates erforderlich. Reserven sind Bestandteil des Eigenkapitals. Einlagen und Entnahmen von Reserven und Spezialfinanzierungen werden über die Kontogruppen 38 (Einlagen) und 48 (Entnahmen) der Laufenden Rechnung verbucht.

3.4 Offenlegung von zusätzlichen Informationen

(Art. 13 FHG, Art. 37 VOzFHG)

Der Anhang zur Jahresrechnung enthält neben den Rechnungslegungsgrundsätzen und den Details zu einzelnen Bilanzpositionen auch ausserbilanzielle Informationen. Diese beinhalten Eventualverbindlichkeiten wie Bürgschaften, andere Garantien sowie Pfandbestellungen zugunsten von Dritten.

Neben den bilanzierten Buchwerten werden den Wertschriften im Anhang auch aktuelle Kurswerte gegenübergestellt, sofern die Titel am Markt gehandelt werden. Die Liegenschaften des Finanzvermögens werden mit einem möglichst aktuellen Schätzwert ergänzt. Bei den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens wird auf die Angabe von Schätzwerten verzichtet, da diese in der Regel über keinen Marktwert verfügen und ohnehin nicht veräusserbar sind. Soweit vorhanden werden dort möglichst aktuelle Gebäudeversicherungswerte angegeben.

4. Detailvorgaben für die periodengerechte Erfassung von Erträgen

Die Erträge sind nach dem Sollprinzip zu erfassen. Dies bedeutet, dass die Forderungen des Kantons zeitgerecht in der Staatsrechnung auszuweisen sind. Steuern sind generell ohne direkte Gegenleistung geschuldete Abgaben. Sie dienen der Finanzierung des allgemeinen Haushalts. Der grundsätzlichen zeitlichen Übereinstimmung des Ertragsausweises mit dem Zahlungstermin kommt bei diesen gewichtigen Finanzierungsquellen eine besondere finanzpolitische Bedeutung zu.

Die bedeutenderen Steuerarten, die Anteile an den Bundeseinnahmen sowie die Gewinnanteile an der Nationalbank und der Graubündner Kantonalbank werden in der Staatsrechnung wie folgt ausgewiesen:

Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen (nP)	In dem dem Steuerjahr (= Bemessungsjahr) folgenden Kalenderjahr. Die Verbuchung erfolgt mit der provisorischen Rechnungsstellung im Januar oder mit der späteren definitiven Veranlagung und Rechnungsstellung im Laufe des Kalenderjahres.
Gewinn- und Kantonssteuern von juristischen Personen (jP)	In dem dem Steuerjahr (= Geschäftsjahr) folgenden Kalenderjahr. Für jP mit Geschäftsabschluss bis Ende Oktober erfolgt die provisorische Rechnungsstellung im laufenden Kalenderjahr. Diese Verbuchungen werden per Jahresende transitorisch neutralisiert.
Steuertreffnisse der Gemeinden aus dem interkommunalen Finanzausgleich	Abrechnung mit den Gemeinden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs der Zuschlagssteuer.
Grundstückgewinn-, Nachlass-, Schenkungssteuern	Im Jahr der Veranlagung und Rechnungsstellung.
Verkehrssteuern	Im Steuerbasisjahr.
Anteil an der eidg. Verrechnungssteuer	Im Jahr der Ablieferungen bzw. Gutschrift der Kantonsanteile durch den Bund.
Anteil am Ertrag der direkten Bundessteuern	Im Jahr der Veranlagung und Rechnungsstellung. Der bezogene Ertrag wird zeitgleich mit der Anteilsablieferung an den Bund ausgewiesen. Grundsätzlich ein Jahr nach dem Bemessungsjahr. Analog zu den Kantonssteuern von natürlichen und juristischen Personen.
Anteil am Finanzausgleich der direkten Bundessteuern	
Anteil an der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA)	Der Einzug der Abgabe und die Abrechnung des Bundes mit den Kantonen erfolgen im selben Jahr. Der Kantonsanteil wird im Abrechnungsjahr verbucht.
Anteil am Reingewinn der Nationalbank	Im Jahr nach dem Abschluss des Geschäftsjahres (GV jeweils im Mai des Folgejahres).
Anteil am Reingewinn der Graubündner Kantonalbank und Dividende auf Partizipationsscheinen (PS).	Zeitgleich mit dem Geschäftsjahr der GKB, welchem der Gewinnanteil bzw. die Dividende zu Grunde liegt (Entscheid der GKB jeweils Ende Januar des Folgejahres).
Anteil an den Wasserzinsen	Zum Zeitpunkt der Veranlagung und Rechnungsstellung, in der Regel im Januar des dem Produktionsjahr folgenden Jahres.

DARSTELLUNG DES ERWEITERTEN EIGENKAPITALS

	Verweis auf Seite	Bilanz per 31.12.2007	Bewertung	Differenz	Eigenkapital erweitert	
					31.12.2007	Vorjahr
(in Mio. Franken)						
Eigenkapital gemäss Bilanz vom 31. Dezember		523			523	473
Bewertung Finanzvermögen:					61	82
Wertpapiere (inkl. PS-GKB)	B 173	177	233	56		77
Liegenschaften	B 176	38	43	5		5
Bewertung Verwaltungsvermögen:					1'853	1'733
Beteiligungen (ohne GKB)	B 174	117	970	853		733
Graubündner Kantonalbank (Dotationskapital)		200	1'200	1'000		1'000
Liegenschaften und Grundstücke	B 177		³⁾			
Strassen und übrige Tiefbauten	B 177		³⁾			
Nicht bilanzierte Verpflichtungen:					-132	-113
Zeitguthaben des Personals		⁵⁾	-9	-9		-3
Offene Beitragsverpflichtungen	B 189		-123	-123		-110
Nicht bilanzierte Guthaben:					715	755
Kantonssteuern 2007 nat. Personen u. Nachträge		¹⁾	435	435		430
Kantonssteuern 2007 jur. Personen u. Nachträge		¹⁾	155	155		123
Quellensteuern 2. Semester 2007		²⁾	16	16		16
Aufwandsteuern von Ausländern 2007		²⁾	9	9		9
Sonderabgabe auf Kapital und Vermögen 2007		²⁾	15	15		13
Anteil am Ertrag dir. Bundessteuern 2007		²⁾	43	43		40
Anteil am FAG dir. Bundessteuern 2007 (entfällt wegen Umstellung auf NFA)		²⁾				87
Wasserzinsen 2007		²⁾	42	42		37
Total erweitertes Eigenkapital per 31.12.2007					3'020	2'930
Eventualverpflichtungen:	B 185				-450	-397
Kantonale Pensionskasse: Garantie von 15% des Deckungskapitals (abz. Wertschwankungsreserven)			-216	-216		-203
Deckungskapital für die Ruhegehälter der Regierungsmitglieder und kantonalen Richter			-24	-24		⁴⁾
Investitionshilfedarlehen für Berggebiete: Haftung des Kantons für 50% der Verluste			-54	-54		-56
Investitionskredite für die Forstwirtschaft: Haftung des Kantons für Rückzahlungen			-5	-5		-5
Investitions- und Betriebshilfedarlehen in der Landwirtschaft:						
Haftung für Verlust bei Investitionskrediten			-128	-128		-130
Haftung für Verlust bei Betriebshilfedarlehen			-2	-2		-3
Rückzahlungsverpflichtungen des Kantons für geleistete Investitionsbeiträge des Bundes an Schulen bei Zweckentfremdung			-21	-21		⁴⁾
Graubündner Kantonalbank: Staatsgarantie			³⁾			
Eventualguthaben:					177	167
RhB rückzahlbare Kantonsbeiträge			48	48		48
RhB bedingt rückzahlbare Kantonsbeiträge			121	121		111
MGB rückzahlbare Kantonsbeiträge			4	4		4
MGB bedingt rückzahlbare Kantonsbeiträge			4	4		4
Total bezifferbare Eventualverpflichtungen und -guthaben per 31. Dezember					-273	-230

¹⁾ Schätzung des DFG

²⁾ Gemäss Budget 2008

³⁾ Grundlagen für die Bewertung fehlen

⁴⁾ Keine Angaben im Vorjahr

⁵⁾ Nicht vergleichbar mit Vorjahr

KONTO 1021 WERTPAPIERE DES FINANZVERMÖGENS

Konto	Anzahl	Bezeichnung	Kurswert 31.12.2007 Fr.	Buchwert 01.01.2007 Fr.	Zugang/ - Abgang Fr.	Bewertungs- korrektur Fr.	Buchwert 31.12.2007 Fr.
1021		Total Wertpapiere	232'591'968.10	177'350'002.00			177'350'002.00
5000		Partizipationsscheine GKB	197'800'000.00	156'000'000.00			156'000'000.00
0001	200'000	Partizipationsscheine GKB Reserviert für 2% Wandelanleihe GKB 2006 - 2014	197'800'000.00	156'000'000.00			156'000'000.00
8000		Aktien diverse Gesellschaften	34'791'968.10	21'350'002.00			21'350'002.00
0004	207'226	Ems-Chemie Holding AG, Domat/Ems	34'523'851.60	21'260'000.00			21'260'000.00
0009	868	Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld AG, Frauenfeld	24'304.00	1.00			1.00
0019	300	MCH Messe Schweiz AG, Basel	231'000.00	90'000.00			90'000.00
0020	625	Lenzerheide Bergbahnen AG, Vaz/Oberbaz	12'812.50	1.00			1.00

Wertschriften mit Kurswert werden höchstens zum Jahresschlusskurs des einzelnen Titels bewertet. Aufwertungen können bis maximal 70 Prozent der Jahresschlusskurse der Anlagegruppe vorgenommen werden (VOzFHG Art. 13).

KONTO 1158 BETEILIGUNGEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS

Konto	Anzahl	Bezeichnung	Bewertung ¹ 31.12.2007 Fr.	Buchwert 01.01.2007 Fr.	Zugang/ - Abgang Fr.	Bewertungs- korrektur Fr.	Buchwert 31.12.2007 Fr.
1158		Total Beteiligungen	970'262'458.38	117'205'500.00		-33'999.00	117'171'501.00
8001		Aktien Bahnen	18'059'022.00	5.00			5.00
0001	3'500	Rhätische Bahn AG, Chur, Namenstammaktien	1'015'000.00 ³	1.00			1.00
0002	56'020	Rhätische Bahn AG, Chur, Vorzugsnamenaktien	16'245'800.00 ³	1.00			1.00
0003	3'097	Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Brig	162'592.00 ³	1.00			1.00
0004	68	AG Matterhorn Gotthard Bahn, Brig	4'760.00 ³	1.00			1.00
0005	2'408	Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig	630'870.00 ⁴	1.00			1.00
8002		Aktien Kraftwerke	943'676'477.00	116'213'867.00			116'213'867.00
2001	1'280'400	Rätia Energie AG, Brusio	888'597'600.00 ²	67'342'867.00			67'342'867.00
2002	11'000	Albula-Landwasser-Kraftwerke AG, Filisur	1'281'010.00 ⁴	1'100'000.00			1'100'000.00
2003	196'938	Engadiner Kraftwerke AG, Zernez	21'457'802.00 ⁴	19'693'800.00			19'693'800.00
2004	12'000	Kraftwerke Hinterrhein AG, Thusis	14'220'240.00 ⁴	12'000'000.00			12'000'000.00
2005	10'000	Kraftwerke Ilanz AG, Ilanz	5'276'200.00 ⁴	5'000'000.00			5'000'000.00
2006	6'750	Kraftwerke Reichenau AG, Tamins	950'700.00 ⁴	675'000.00			675'000.00
2007	1'600	Kraftwerke Vorderrhein AG, Disentis	9'012'400.00 ⁴	8'000'000.00			8'000'000.00
2008	600	Misoxer Kraftwerke AG, Mesocco Nominalwert Fr. 3'000'000.--, einbezahlt zu 80%	2'851'925.00 ⁴	2'400'000.00			2'400'000.00
2009	11	AG Elektrizitätswerk Tamins, Tamins	28'600.00 ³	2'200.00			2'200.00
8003		Aktien übrige Gesellschaften	5'842'464.00	991'603.00		-33'999.00	957'604.00
0001	5'380	Grischelectra AG, Chur Nominalwert Fr. 538'000.--, einbezahlt zu 20%	121'158.00 ⁴	107'600.00			107'600.00
0005	1'261	Schweizerische Nationalbank, Bern	1'765'400.00 ²	730'000.00			730'000.00
0006	240	Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen, Pratteln	3'864'000.00 ³	120'000.00			120'000.00
0007	166	Batrec Industrie AG, Wimmis	27'888.00 ³	1.00			1.00
0008	23	TMF Extraktionswerk AG, Bazenheid	8'694.00 ³	1.00			1.00
0009	3'808	Stadthalle Chur AG, Chur	21'324.00 ³	1.00			1.00
0010	34	GeoGR AG, Chur	34'000.00 ³	34'000.00		-33'999.00	1.00
8004		Anteilscheine Genossenschaften	2'554'580.00	24.00			24.00
0001	120	Baugenossenschaft Oberbrugg, Landquart	120'000.00 ⁵	1.00			1.00
0002	558	Baugenossenschaft Piz Ot, Samedan	111'600.00 ⁵	1.00			1.00
0004	304	Wohngenossenschaft des Bündnerischen Staatspersonals, Chur	304'000.00 ⁵	1.00			1.00
0005	1	Wohnbaugenossenschaft Mandra, Silvaplana	70'000.00 ⁵	1.00			1.00
0006	300	Wohnbaugenossenschaft Soreina, Chur	300'000.00 ⁵	1.00			1.00
0007	120	Zentralwäscherei, Chur	60'000.00 ⁵	1.00			1.00
0008	1'934	Landwirtschaftliche Kreditgen. Graubünden, Chur	193'400.00 ⁵	1.00			1.00
0009	116	Wohnbaugenossenschaft A L'En, Samedan	116'000.00 ⁵	1.00			1.00

KONTO 1158 BETEILIGUNGEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS

Konto	Anzahl	Bezeichnung	Bewertung ¹ 31.12.2007 Fr.	Buchwert 01.01.2007 Fr.	Zugang/ - Abgang Fr.	Bewertungs- korrektur Fr.	Buchwert 31.12.2007 Fr.
0010	14	Wohnbaugenossenschaft Belmunt, Pontresina	29'000.00 ⁵	1.00			1.00
0011	4	Wohnbaugenossenschaft Quadras, Scuol	8'600.00 ⁵	1.00			1.00
0012	2	Pferdezuchtgenossenschaft Graubünden, Chur	60.00 ⁵	1.00			1.00
0013	22	Genossenschaft Bündner Ackerbauern, Bonaduz (vormals Bündner Saatzuchtgenossenschaft)	550.00 ⁵	1.00			1.00
0014	56	Genossenschaft OLMA, St. Gallen	56'000.00 ⁵	1.00			1.00
0015	2	Genossenschaft zur Produktion von amerika- nischem Unterlagenholz im Inland zur Rebveredelung	400.00 ⁵	1.00			1.00
0016	61	Grastrocknungsgenossenschaft Herrschaft - V Dörfer, Landquart	4'100.00 ⁵	1.00			1.00
0017	335	Milchproduzentengenossenschaft Igis-Land- quart und Umgebung, Igis	16'750.00 ⁵	1.00			1.00
0018	1	Molkereigenossenschaft, Cazis	20.00 ⁵	1.00			1.00
0019	200	OBTG Ostschweiz. Bürgschafts- und Treuhand- genossenschaft, St. Gallen	20'000.00 ⁵	1.00			1.00
0020	3	Radio- und Fernsehgenossenschaft, Zürich	300.00 ⁵	1.00			1.00
0022	2'250	Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit, Zürich	1'125'000.00 ⁵	1.00			1.00
0024	100	Società Cooperativa per la radiotelevisione nella Svizzera italiana (Corsi), Lugano	10'000.00 ⁵	1.00			1.00
0025	1	Landwirtschaftlicher Verein, Igis	300.00 ⁵	1.00			1.00
0026	1	Genossenschaft Schweizer Bibliothekdienst, Bern	6'000.00 ⁵	1.00			1.00
0027	5	Molkerei Davos, Davos Platz	2'500.00 ⁵	1.00			1.00
8009		Übrige Beteiligungen	129'915.38	1.00			1.00
0005	1	Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut	129'915.38 ⁵	1.00			1.00

Die Beteiligungen des Verwaltungsvermögens werden gestützt auf Art. 11 FHG höchstens zum Beschaffungswert unter Abzug angemessener Abschreibungen bilanziert.

¹ Bewertung zu Kurs- ² oder Steuerwerten ³, zum Anteil des Kantons am ausgewiesenen Eigenkapital ⁴ oder zum Nominalkapital ⁵

KONTO 1023 LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS

Konto	Ort / Objekt	Bezeichnung	Verkehrswert	Buchwert	Zugang	Aufwertung/ Abschreibung	Buchwert
			Fr.	01.01.2007 Fr.	- Abgang Fr.	Fr.	31.12.2007 Fr.
1023	Total Liegenschaften des Finanzvermögens		42'604'000.00	38'439'006.00	-176'000.00		38'263'006.00
10230	Vorsorglicher Land- und Liegenschaftenerwerb		5'014'000.00	5'014'000.00			5'014'000.00
1001	Chur	Masanserstrasse	422'000.00	422'000.00			422'000.00
1002	Chur	Welschdörfli	113'000.00	113'000.00			113'000.00
2000	Chur	Münzmühle	1'655'000.00	1'655'000.00			1'655'000.00
2001	Chur	Constantineum	2'335'000.00	2'335'000.00			2'335'000.00
2002	Chur	Münzmühle	129'000.00	129'000.00			129'000.00
2003	Chur	Asylstrasse	27'000.00	27'000.00			27'000.00
2004	Chur	Wegstück St. Luzistrasse	18'000.00	18'000.00			18'000.00
2005	Chur	Münzweg/Steiner Schule	46'000.00	46'000.00			46'000.00
2006	Chur	Parkplatz Münzmühle	189'000.00	189'000.00			189'000.00
2007	Chur	Münzweg	80'000.00	80'000.00			80'000.00
10231	Grundstücke		25'439'000.00	22'391'003.00			22'391'003.00
1002	Chur	Villa Kiew	3'718'000.00	3'284'000.00			3'284'000.00
1004	Chur	Scalärenstrasse	4'745'000.00	4'230'000.00			4'230'000.00
1005	Chur	Prasserie	2'385'000.00	2'085'000.00			2'085'000.00
1101	Mastrils	Rheinufer Tardisbrücke		1.00			1.00
1150	La Punt-Chamues-ch	Diverse Parzellen	317'000.00	77'000.00			77'000.00
1160	Chur	Welschdörfli, Anteil Parkplätze	941'000.00	544'000.00			544'000.00
1162	Chur	Hinter St. Luzi, Wald	4'000.00	1.00			1.00
1163	Cazis	Industriezone-Unterrealta	1'332'000.00	1'075'000.00			1'075'000.00
1164	Chur	Waldhaus/Prasserie	9'101'000.00	8'200'000.00			8'200'000.00
1166	Cazis	Industriezone-Unterrealta, Parzelle 765	2'896'000.00	2'896'000.00			2'896'000.00
1190	Oregon / USA	Coos County		1.00			1.00
10232	Gebäude / Anlagen		12'151'000.00	11'034'003.00	-176'000.00		10'858'003.00
1001	Chur	St. Luzistr. 6	1'192'000.00	715'000.00			715'000.00
1002	Chur	Loestrasse 26	2'893'000.00	2'645'000.00			2'645'000.00
1003	Chur	Raschärenstrasse 4	450'000.00	370'000.00			370'000.00
1004	Chur	Sandstrasse 19	617'000.00	555'000.00			555'000.00
1006	Chur	Kasernenstrasse 138	868'000.00	719'000.00			719'000.00
1160	Chur	Stelleweg	412'000.00	347'000.00			347'000.00
1161	Klosters	Kantonsstrasse	15'000.00	1.00			1.00
1163	Chur	Loestrasse, Haus Vogelsang	2'959'000.00	2'890'000.00			2'890'000.00
1164	Samedan	Flugplatz	1'977'000.00	1'977'000.00			1'977'000.00
5001	Übrige Gebäude des Finanzvermögens		768'000.00	816'002.00	-176'000.00		640'002.00

Immobilien des Finanzvermögens werden höchstens bis 90% des Verkehrswertes der Anlagegruppe aufgewertet. Unabhängig davon erfolgt die Abwertung eines einzelnen Objektes, wenn der Verkehrswert am Ende des Rechnungsjahres unter dem Buchwert liegt (Art. 13 VOzFHG).

KONTEN 1140 - 1145 LIEGENSCHAFTEN UND WALDUNGEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS

Konto	Ort / Objekt	Bezeichnung	Versicherungswert Fr.	Buchwert 01.01.2007 Fr.	Zugang/ - Abgang Fr.	Abschreibung 2007 Fr.	Buchwert 31.12.2007 Fr.
1140 - 1145	Total Liegenschaften des Verwaltungs- vermögens		717'478'000	36'769'057.00	64'106'854.13	-100'875'830.13	81.00
1140	Grundstücke			10.00			10.00
1001	Chur	Regierungsplatz		1.00			1.00
1002	Chur	Untertor		1.00			1.00
1003	Chur	Reservoir "Waldegg"		1.00			1.00
1160	Bonaduz	Isla, Prau Mateu		1.00			1.00
1161	Castiel	Schluocht		1.00			1.00
1163	Mesocco	diverse Parzellen		1.00			1.00
1165	Rhâzuns	diverse Parzellen		1.00			1.00
1166	Scuol	diverse Parzellen		1.00			1.00
1167	Tamins	Unter dem Dorf		1.00			1.00
9000	Übrige Grundstücke des Verwaltungsvermögens			1.00			1.00
1141	Tiefbauten				48'861'832.53	-48'861'832.53	
6200	Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierung Strassen				48'861'832.53	-48'861'832.53	
1143	Hochbauten		717'478'000	36'769'035.00	15'245'021.60	-52'013'997.60	59.00
1001	Chur, Reichsgasse	Regierungsgebäude	6'370'000	1.00			1.00
1002	Chur, Grabenstrasse 30	Staatsgebäude	7'307'000	1.00			1.00
1003	Chur, Quaderstrasse 17	Haus Monopol	5'719'000	1.00			1.00
1010	Chur, Reichsgasse 37	Archiv- und Bibliotheksgebäude	8'543'000	1'646'000.00		-1'645'999.00	1.00
1011	Chur, Karlihof	Kulturgüterschutzanlage	6'328'000	1.00			1.00
1012	Chur, Hofgraben/ Planaterrastr. 11	Chemiegebäude	5'058'000	1.00			1.00
1014	Chur, Stadtgartenweg 11	Villa Brügger	1'712'000	1.00			1.00
1015	Chur, Loestrasse 14	Bürogebäude	5'151'000	1.00			1.00
1016	Chur, Ringstrasse 2	StVA/Kapo:Verwaltungs- gebäude	20'020'000	840'000.00		-839'999.00	1.00
1018	Chur, Ringstrasse 2	Kommandoposten mit Werkstatt	1'411'000	1.00			1.00
1030	Chur, Hofstrasse 1	Rätisches Museum	5'480'000	1.00			1.00
1031	Chur, Bahnhofstrasse 35	Kunstmuseum	11'188'000	1.00			1.00
1032	Chur, Masanserstrasse 3	Naturmuseum	6'283'000	1.00			1.00
1041	Chur, Arosastrasse 32	Konvikt der Bündner Kantonsschule	22'162'000	1.00			1.00
1042	Chur, Scalärastrasse	Pädagogische Hochschule	28'684'000	2'711'000.00		-2'710'999.00	1.00
1053	Chur, Münzweg 15	Velohalle	464'000	1.00			1.00
1130	Davos-Platz	Polizei-posten	2'849'000	1.00			1.00
1145	Haldenstein	Kulturgüterschutzanlage	3'140'000	1.00			1.00
1150	Martina	Polizei-posten, Wohnhaus	1'756'000	1.00			1.00
1188	San Bernardino	Personalhäuser, Auteinstellhalle	7'264'000	1.00			1.00
2210	Landquart, Landwirt. Schule Plantahof	Gesamtanlagen	57'565'000	4'685'000.00	147'861.10	-4'832'859.10	2.00
3105	Thusis	Anteil Verkehrsstützpunkt, Verwaltungsgebäude	5'023'000	1.00			1.00

KONTEN 1140 - 1145 LIEGENSCHAFTEN UND WALDUNGEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS

Konto	Ort / Objekt	Bezeichnung	Versicherungswert Fr.	Buchwert 01.01.2007 Fr.	Zugang/ - Abgang Fr.	Abschreibung 2007 Fr.	Buchwert 31.12.2007 Fr.
3108	Chur, Staatsanwaltschaft/ Sennhof	Gesamtanlagen	17'375'000	1'380'000.00		-1'379'998.00	2.00
3111	Realta	Gesamtanlagen Strafanstalt und Gutsbetrieb	61'325'000	5'635'001.00	-601'299.75	-5'033'695.25	6.00
3121	Silvaplana	Verkehrsstützpunkt	2'940'000	1'451'000.00		-1'450'999.00	1.00
3122	San Bernardino	Polizeistützpunkt	3'389'000	1.00			1.00
3123	St. Moritz	Polizeiposten	2'554'000	2'446'000.00		-2'445'999.00	1.00
3125	Valzeina	Flüeli	800'000	517'000.00		-516'999.00	1.00
3130	Samedan, Cho d'Punt	Strassenverkehrsamt und Bezirks-TBA 3	2'946'000	1'354'000.00		-1'353'999.00	1.00
3140	Chur, Meiersboden	Zivilschutzanlage	15'217'000	1'461'000.00		-1'460'999.00	1.00
3230	Chur, PDGR Waldhaus	Gesamtanlagen	70'918'000	5.00			5.00
3240	Cazis, PDGR Beverin	Gesamtanlagen	56'556'000	6.00			6.00
3251	Rothenbrunnen, PDGR	Wohnheim	14'420'000	1.00	473'962.75	-473'962.75	1.00
4220.1	Chur, Arosastrasse 2	Kantonsschule Halde	36'115'000	2'573'000.00	11'521'526.95	-14'094'525.95	1.00
4220.2	Chur, Arosastrasse 2	Kantonsschule Naturwissenschaftstrakt	5'492'000	2'714'000.00		-2'713'999.00	1.00
4220.3	Chur, Plessurquai	Kantonsschule Cleric	14'032'000	1.00			1.00
4220.4	Chur, St. Luzistrasse	Kantonsschule Sand	25'320'000	3'567'000.00	3'454'238.30	-7'021'237.30	1.00
6100	Chur, Rohanstrasse 5	Verwaltungsgebäude	4'483'000	1'563'000.00		-1'562'999.00	1.00
6101	Disentis/Mustér	Casa Cumin	3'042'000	1'307'000.00		-1'306'999.00	1.00
6200	Diverse Gebäude	gem. Inventarliste		1.00			1.00
	Tiefbauamt:	(> 1 Mio. Versicherungswert)					
	Bivio; Julierstrasse	Berghaus Julier-Hospiz	1'029'000				
	Cazis	Betriebsgeb. mit Prüfhalle	1'963'000				
	Chur, Ringstrasse 11	Wohn- und Bürogebäude	3'461'000				
	Chur, Ringstrasse 11	Werkhalle mit Salzmagazin	6'780'000				
	Davos	Werkhof	4'574'000				
	Hinterrhein	Lüftungszentrale	1'588'000				
	Ilanz, Via Crappa Gros	Werkhof mit Verwaltungs- gebäude	8'336'000				
	Lenzerheide	Werkhof Clavadoiras	1'776'000				
	Maloja, Post	Stützpunkt Maloja	1'095'000				
	Mesocco, A13	Lagerhalle E1	2'367'000				
	Mesocco, A13	Zuluftkamin	1'562'000				
	Mesocco, A13	Abluftkamin	1'428'000				
	Mesocco, A13	Betriebsgebäude	1'927'000				
	Mesocco, A13	Büros/Einstellhalle E3	5'046'000				
	Mesocco, A13	Windenhaus	1'847'000				
	Mesocco, A13	Zuluftkamin	1'191'000				
	Mesocco, A13	Salzhalle	2'057'000				
	Mesocco, A13	Garage, Werkstatt	1'290'000				
	Mesocco, A13	Werkstatt E2	5'286'000				
	Mesocco, A13	PW-Garage	1'326'000				
	Mesocco, A13	Lüftungszentrale	2'912'000				
	Mesocco, A13	Dienstgebäude	1'063'000				
	Roveredo	Garage, Werkstatt	1'756'000				

KONTEN 1140 - 1145 LIEGENSCHAFTEN UND WALDUNGEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS

Konto	Ort / Objekt	Bezeichnung	Versicherungswert Fr.	Buchwert 01.01.2007 Fr.	Zugang/ - Abgang Fr.	Abschreibung 2007 Fr.	Buchwert 31.12.2007 Fr.
	Samedan, Cho d'Punt	Hauptgebäude	5'842'000				
	Samnaun	Wohnhaus/Werkhof	1'106'000				
	Scuol, Plattas	Werkstattgebäude	1'350'000				
	Scuol, Plattas	Bürogebäude	2'723'000				
	Scuol, Plattas	Lager- und Einstellhalle	3'358'000				
	Seewis Dorf	Stützpunkt Seewis	1'565'000				
	Splügen	Einstellhalle	1'037'000				
	Splügen	Stützpunkt Splügen	1'222'000				
	Thusis, Cazner Wiesen	Salzhalle	1'569'000				
	Thusis, Cazner Wiesen	Verwaltungsgebäude TBA	1'678'000				
	Thusis, Cazner Wiesen	Einstellhalle	3'174'000				
	Thusis, Cazner Wiesen	Werkhof	4'305'000				
	Trin Mulin, Oberalpstrasse	Stützpunkt Parlatsch	1'200'000				
	Vicosoprano, Malojastr.	Hauptgebäude	1'090'000				
	Diverse Gebäude	gem. Inventarliste					
	Tiefbauamt	(< 1 Mio. Versicherungswert)	42'119'000				
6500	Le Prese	Fischzuchtanstalt			248732.25	-248'731.25	1.00
7010	Chur, Obere Plessurstr. 1	Villa Brunnengarten	3'054'000	919'000.00		-918'999.00	1.00
9000	Übrige Gebäude	gem. Inventarliste (< 1 Mio. Versicherungswert)	23'025'000	1.00			1.00
1145	Waldungen			12.00			12.00
6401	Forstgärten			3.00			3.00
1	Rodels			1.00			1.00
3	S-chanf			1.00			1.00
4	Waldsamenklenge Rodels (ohne Gebäude)			1.00			1.00
6402	Staatswaldungen			9.00			9.00
1	Salenwald Prüz			1.00			1.00
2	Zavragiawald Truns			1.00			1.00
3	Nollawald Tschappina			1.00			1.00
4	Rieinertobel			1.00			1.00
6	Malabarba San Bernardino			1.00			1.00
7	Rania Zillis			1.00			1.00
8	Brand Gampel Safien			1.00			1.00
9	Trieg/Pusch, Cazis/Prüz			1.00			1.00
99	Diverse Ersatzaufforstungsprojekte			1.00			1.00

Die Immobilien des Verwaltungsvermögens werden gestützt auf das Finanzhaushaltungsgesetz planmässig abgeschrieben. Aufgrund der Zweckbindung und der Unveräusserbarkeit dieser Anlagen wird auf mögliche Aufwertungen verzichtet (Art. 14 und 15 VOzFHG).

KONTO 2021 SCHULDSCHEINDARLEHEN

Konto	Gläubiger	Zinssatz %	Laufzeit	Fälligkeit	Bestand 01.01.2007 Fr.	Zugang / - Abgang Fr.	Bestand 31.12.2007 Fr.
2021	Total Schuldscheindarlehen				544'000'000.00	-16'000'000.00	528'000'000.00
8020	Winterthur-Versicherung	4	1997-2007	28.09.2007	16'000'000.00	-16'000'000.00	
8040	ABN AMRO Bank	3.5	1998-2008	16.03.2008	18'000'000.00		18'000'000.00
8021	Migros-Pensionskasse	3.41	1998-2008	15.04.2008	10'000'000.00		10'000'000.00
8022	SUVA	3.625	1998-2008	16.06.2008	5'000'000.00		5'000'000.00
8023	Migros-Pensionskasse	3.5	1998-2008	30.10.2008	20'000'000.00		20'000'000.00
8024	Migros-Pensionskasse	3.25	1998-2008	29.12.2008	25'000'000.00		25'000'000.00
8025	Migros-Pensionskasse	3.375	1999-2009	05.01.2009	10'000'000.00		10'000'000.00
8026	Winterthur-Versicherung	3.25	1999-2009	02.02.2009	20'000'000.00		20'000'000.00
8031	Postfinance	2.71	2002-2009	01.10.2009	50'000'000.00		50'000'000.00
8036	Postfinance	1.86	2005-2010	04.01.2010	40'000'000.00		40'000'000.00
8027	Winterthur-Versicherung	4.52	2000-2010	30.07.2010	10'000'000.00		10'000'000.00
8028	Winterthur-Versicherung	4.375	2000-2010	15.11.2010	10'000'000.00		10'000'000.00
8037	PAX-Versicherung	2	2005-2011	03.01.2011	10'000'000.00		10'000'000.00
8032	Winterthur-Versicherung	2.75	2003-2011	28.04.2011	15'000'000.00		15'000'000.00
8033	PAX-Versicherung	2.75	2003-2011	28.04.2011	15'000'000.00		15'000'000.00
8042	Zürcher Kantonalbank	2.75	2003-2011	28.04.2011	50'000'000.00		50'000'000.00
8029	SUVA	3.875	2001-2011	07.09.2011	10'000'000.00		10'000'000.00
8030	Rentenanstalt	4.04	2002-2012	02.04.2012	10'000'000.00		10'000'000.00
8041	Zürcher Kantonalbank	3.02	2002-2012	27.09.2012	70'000'000.00		70'000'000.00
8034	Allianz Suisse	2.695	2003-2013	22.05.2013	20'000'000.00		20'000'000.00
8043	Credit Suisse	2.75	2003-2013	22.05.2013	50'000'000.00		50'000'000.00
8035	Allianz Suisse	2.7	2003-2013	26.05.2013	10'000'000.00		10'000'000.00
8038	Postfinance	2.54	2005-2015	05.01.2015	30'000'000.00		30'000'000.00
8039	Rentenanstalt	2.52	2005-2015	05.01.2015	20'000'000.00		20'000'000.00

KONTO 2023 OBLIGATIONENANLEIHEN

Konto		Zinssatz %	Laufzeit	Fälligkeit	Bestand 01.01.2007 Fr.	Zugang / - Abgang Fr.	Bestand 31.12.2007 Fr.
2023	Total Obligationenanleihen				75'000'000.00	-25'000'000.00	50'000'000.00
8000	Staatsanleihe	3.5	1997-2007	17.09.2007	25'000'000.00	-25'000'000.00	
8001	Staatsanleihe	3.25	1998-2008	29.09.2008	50'000'000.00		50'000'000.00

KONTO 2031 LEGATE, STIFTUNGEN, FONDS

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.2007 Fr.	+ Zunahme - Abnahme Fr.	Bestand 31.12.2007 Fr.	Grundlagen
2031	Total Legate, Stiftungen, Fonds	12'078'874.91	799'419.75 +	12'878'294.66	
8101	Fonds Unwetterschäden November 2002	140'965.25	704.85 +	141'670.10	RB 1618 vom 19.11.2002. Zweck: Die Koordinationskommission entscheidet über die Zuteilung der Fondsmittel.
	Zinsertrag		704.85 +		
8102	Fonds Unwetterschäden August 2005	222'864.50	551'935.70 +	774'800.20	RB 1057 vom 29.08.2005. Zweck: Die Koordinationskommission entscheidet über die Zuteilung der Fondsmittel.
	Zinsertrag		1'935.70 +		
	Beitrag Glückskette		540'000.00 +		
	Rückforderung		10'000.00 +		
8200	Fonds zur Unterstützung wenig bemittelter Schüler/innen des Landw. Bildungs- und Beratungs- zentrums Plantahof	118'381.30	2'846.40 -	115'534.90	RB 844 vom 17.6.2002. Zweck: Unterstützung wenig bemittelter Schüler/innen des Landw. Bildungs- und Beratungszentrums Plantahof.
	Zinsertrag		589.70 +		
	Verwendungen		3'436.10 -		
8203	Bündner Arbeitslosen-Fonds	3'217'941.50	12'778.35 +	3'230'719.85	RB 1594/2002, Verordnung vom 12.11.2002 (BR 545.290). Zweck: Unterstützung von schuldlos ausgesteuerten, nicht mehr bezugsberechtigten Arbeitslosen; Umschulung von Arbeitslosen und ähnliche Massnahmen zur Milderung unverschuldeter Notlagen.
	Zinsertrag		16'074.20 +		
	Zuwendungen		1'185.00 +		
	Verwendungen		4'480.85 -		
8300	Fonds für die Insassen und ihre Angehörigen der Straf- anstalt Sennhof	120'244.40	839.65 -	119'404.75	RB 2998 vom 5.12.1988 mit Reglement. Zweck: Finanzielle Hilfe an mittellose Insassen und ihre Angehörigen sowie für besondere Auslagen im Zusammenhang mit der Insassenbetreuung.
	Zinsertrag		564.70 +		
	Zuwendungen		12'947.65 +		
	Verwendungen		14'352.00 -		
8310	Flugi-Fonds zur Errichtung und Betrieb einer kantonalen Waisenanstalt	399'279.65	1'498.20 +	400'777.85	Legat Conradin von Flugi vom 31.5.1914. Zweck: Errichtung und Betrieb einer kantonalen Waisenanstalt, Zuweisungen an Flugi-Fonds zur Bekämpfung der Tuberkulose im Kanton Graubünden (2031.8311) und an Flugi-Fonds für das Rätische Museum (2031.8414).
	Zinsertrag		1'996.40 +		
	Zuweisung an:				
	- Flugi-Fonds zur Bekämpfung der Tbc (2031.8311)		249.10 -		
	- Flugi-Fonds für das Rätische Museum (2031.8414)		249.10 -		
8311	Flugi-Fonds zur Bekämpfung der Tuberkulose	283'726.45	1'667.75 +	285'394.20	Legat Conradin von Flugi vom 31.5.1914. Zweck: Unterstützung von Massnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose im Kanton Graubünden.
	Zinsertrag		1'418.65 +		
	Zinsanteil aus Flugi-Fonds (2031.8310)		249.10 +		
8321	Dr. med. Albert Coray-Stiftung	331'877.15	2'173.00 +	334'050.15	Vermächtnis vom 22.12.1961. Zweck: Finanzielle Unterstützung des kranken und pflegebedürftigen Kindes durch Ermöglichung von auswärtigen Hospitalisationen, Beschaffung prophylaktischer Apparaturen sowie finanzielle Unterstützung prophylaktischer Massnahmen, wie Säuglingsberatungsstellen und dgl.
	Zinsertrag		4'275.00 +		
	Verwaltungsaufwand		652.00 -		
	Verwendungen		1'450.00 -		

KONTO 2031 LEGATE, STIFTUNGEN, FONDS

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.2007 Fr.	+ Zunahme - Abnahme Fr.	Bestand 31.12.2007 Fr.	Grundlagen
8329	Sozialhilfe-Fonds Zinsertrag Zuweisungen aus Erträgen - der kant. Steuer von gebrannten Wassern - des eidg. Alkoholmonopols Übrige Zuweisungen Verwendungen	2'183'278.85	7'843.10 - 17'536.90 + 50'000.00 + 50'000.00 + 30'066.45 + 155'446.45 -	2'175'435.75	RB 1512 vom 15.6.1987 mit Reglement und RB 1958 vom 10.7.1989. Zweck: Sozialhilfe zur Ueberbrückung akuter Notlagen.
8401	Frau Clara Grand-Baldini-Fonds Zinsertrag	106'265.15	531.35 + 531.35 +	106'796.50	RB 491 vom 13.3.1931. Zweck: Ausrichtung von Beiträgen an Lehrer aller Stufen für den Besuch von Weiterbildungskursen und Kon- gressen.
8416	Legat Anton Cadonau zur Unter- stützung der Fortbildung in Ilanz und Umgebung Zinsertrag Hertrag von Stiftung z.G. einer höheren öffentlichen Fortbildungsschule für die Gemeinden Bez. Glener, Konto 2031.8503 Verwaltungsaufwand	0.00	178'666.35 + 4'148.35 + 175'000.00 + 482.00 -	178'666.35	Legat gemäss letztwilliger Verfügung vom 11.9.1923, RB 52/1972 sowie RB 99/2007. Zweck: Unterstützung der Fortbildung in Ilanz und Umgebung.
8500	Personalfürsorge-Fonds Zinsertrag Umlage NBU-Prämie Zuweisung an Fonds Krankentaggeld- Versicherung (2031.8504)	468'000.00	0.00 + 2'340.00 + 12'144.20 + 14'484.20 -	468'000.00	RB 463 vom 9.3.1987 mit Reglement, Art. 31 Personalgesetz und Art. 24 Personalverordnung Zweck: Verwendung im Rahmen der Personalfürsorge.
8501	Fonds für nicht versicherte Risiken der Verwaltungs- und Schulbetriebe Zinsertrag Zuweisung Überschuss Feuerfahrhabevers. Verwendungen	1'284'303.30	85'582.60 + 39'387.05 + 84'715.70 + 38'520.15 -	1'369'885.90	Reglement vom 1.9.1963 (BR 170.480) und RB 803/2006. Zweck: Teilweise oder volle Deckung von Schäden, die aus nicht versicherten Risiken der kantonalen Verwaltungs- und Schulbetriebe entstehen und die der Kanton zu übernehmen hat oder freiwillig übernimmt.
8502	Winkelried-Fonds für bündnerische Wehrmänner Zinsertrag Verwendungen	638'105.30	1'190.55 + 3'190.55 + 2'000.00 -	639'295.85	GrV für den Winkelried-Fonds vom 25.11.1927 (BR 546.380). Zweck: Unterstützung von Bündner Wehrmännern und ihrer Familienange- hörigen bei Not infolge Unglücksfäl- len oder Krankheiten oder generell infolge des Militärdienstes.
8503	Stiftung z.G. einer höheren öffent- lichen Fortbildungsschule für die Gemeinden des Bezirks Glener Überweisung an Schulgemeindeverband Ilanz und Umgebung Verwaltungsaufwand Übertrag auf Legat Anton Cadonau Konto 2031.8416	177'812.50	177'812.50 - 2'562.50 - 250.00 - 175'000.00 -	0.00	Stiftung gemäss letztwilliger Verfügung vom 11.9.1923 und RB 52/1972. Zweck: Unterstützung der Fortbildung in Ilanz und Umgebung.

KONTO 2031 LEGATE, STIFTUNGEN, FONDS

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.2007 Fr.	+ Zunahme - Abnahme Fr.	Bestand 31.12.2007 Fr.	Grundlagen
8504	Fonds Krankentaggeld-Versicherung (KTV) für das Personal des Kantons Graubünden Zinsertrag Beiträge des Personals Zuweisung von Personalfürsorge-Fonds (2031.8500) Leistungen der Versicherungen Ausbezahlte Taggelder Verwaltungsaufwand	1'762'498.05	133'156.50 + 9'229.10 + 648'652.20 + 14'484.20 + 17'705.00 + 486'914.00 - 70'000.00 -	1'895'654.55	Art. 36 Personalgesetz und Art. 39 Personalverordnung, Reglement DFG revidiert am 25.4.2007 Zweck: Deckung des Erwerbsausfalls infolge Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit.
9000	Diverse Vermächtnisse und Fonds mit besonderer Zweckbestimmung Zinsertrag Zuwendungen Verwendungen	623'331.56	18'876.20 + 3'090.30 + 80'361.65 + 64'575.75 -	642'207.76	Vermächtnisse und Fonds mit einem Bestand unter Fr. 100'000.-- und solche mit Verwendungszweck z.G. von Verwaltungseinrichtungen.

KONTO 2032 SPORT-FONDS

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.2007 Fr.	+ Zunahme - Abnahme Fr.	Bestand 31.12.2007 Fr.	Grundlagen
8001	Sport-Fonds Zinsertrag Anteil am Reingewinn der SWISSLOS Beiträge an: - Sportvereine für Geräte, Anlagen, Einrichtungen und sportliche Veranstaltungen	5'014'059.45	2'090'875.61 + 32'168.65 + 3'079'607.04 + 1'020'900.08 -	7'104'935.06	Reglement über den Sport-Fonds vom 16.12.2003 (BR 710.500). Wegleitung zur Verordnung über den Sport-Fonds vom 19.12.2003.

KONTO 2800 VERPFLICHTUNGEN FÜR SPEZIALFINANZIERUNGEN

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.2007 Fr.	+ Zunahme - Abnahme Fr.	Bestand 31.12.2007 Fr.
2800	Total Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	46'289'552.93	26'371'879.44 +	72'661'432.37
2231	Tierseuchen-Fonds	1'460'438.84	400'861.45 +	1'861'300.29
	Zuweisung Ertragsüberschuss (2231.3800)		400'861.45 +	
2301	Fonds für gemeinnützige Zwecke und zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs	1'881'071.42	99'809.40 +	1'980'880.82
	Anteil am Ertrag des eidg. Alkoholmonopols	1'099'101.40		1'158'200.90
	Zuweisung Ertragsüberschuss (3201.3800)		59'099.50 +	
	Anteil am Ertrag der kantonalen Steuern von gebrannten Wassern	781'970.02		822'679.92
	Zuweisung Ertragsüberschuss (3201.3801)		40'709.90 +	
3145	Zivilschutz Ersatzbeitragsfonds	5'162'446.00	2'896'220.00 +	8'058'666.00
	Zuweisung Ertragsüberschuss (3145.3800)		2'896'220.00 +	
4271	Landeslotterie-Fonds	10'868'616.77	2'621'224.87 +	13'489'841.64
	Landeslotterie-Fonds, allgemeiner Teil	10'843'046.62		13'464'271.49
	Zuweisung Ertragsüberschuss (4271.3800)		2'621'224.87 +	
	Landeslotterie-Fonds, Anteil an Reserven	25'570.15		25'570.15
4272	Natur- und Heimatschutz-Fonds	400'000.00		400'000.00
5315	Fonds interkommunaler Finanzausgleich	22'874'739.02	14'995'789.75 +	37'870'528.77
	Zuweisung Ertragsüberschuss (5315.3800)		14'995'789.75 +	
6200	Spezialfinanzierung Strassen	3'642'240.88	5'357'973.97 +	9'000'214.85
	Zuweisung Ertragsüberschuss (6230.3820)		5'357'973.97 +	

Bestand 31.12.2006 Fr.	Bürgschaften, andere Garantien und Pfandbestellungen zugunsten Dritter: (gemäss Art. 13 des Finanzhaushaltsgesetzes)	Bestand 31.12.2007 Fr.
p.m.	<p>1. Graubündner Kantonalbank</p> <p>Gemäss Art. 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Graubündner Kantonalbank haftet der Kanton für alle Verbindlichkeiten der Bank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen.</p>	p.m.
203'378'518.38	<p>2. Kantonale Pensionskasse Graubünden</p> <p>2.1. Garantie für versicherte Leistungen gemäss Art. 40 Abs. 1 Finanzhaushaltsgesetz</p> <p>Gemäss Art. 40 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes garantiert der Kanton die versicherten Leistungen bis zur vollständigen Ausfinanzierung (ist im Jahr 2005 erfolgt). Ab diesem Zeitpunkt gewährt er der Kantonalen Pensionskasse zum Aufbau von Wertschwankungsreserven während längstens 10 Jahren eine Garantie von höchstens 15% des Deckungskapitals. Erreichen die kasseneigenen Reserven 15% des Deckungskapitals, entfällt die Staatsgarantie endgültig.</p> <p>Deckungskapital per 31.12.2007 Fr. 2'030'989'333.00, davon 15% Fr. 304'648'400.00 abzüglich kasseneigene Wertschwankungsreserven per 31.12.2007 - Fr. 88'920'352.00</p>	215'728'048.00
p.m.	<p>2.2. Garantie für versicherte Leistungen gemäss Art. 36 Finanzhaushaltsgesetz</p> <p>Der Grosse Rat hat gestützt auf Art. 36 des Finanzhaushaltsgesetzes die Versicherungen der Richter des Kantons- und Verwaltungsgerichtes sowie der Mitglieder der Regierung in die Kantonale Pensionskasse integriert. Der Kanton garantiert die versicherten Leistungen.</p> <p>Deckungskapital per 31.12.2007 Ruhegehälter Mitglieder der Regierung Fr. 21'500'000.00 Deckungskapital per 31.12.2007 Berufliche Vorsorge Richter Fr. 3'630'000.00 abzüglich vorhandenes Kapital per 31.12.2007 Vorsorge Richter - Fr. 1'470'000.00</p>	23'660'000.00
55'676'160.00	<p>3. Investitionshilfedarlehen für Berggebiete</p> <p>Gemäss Art. 12 Abs. 2 des Bundesgesetzes über Investitionshilfe für Berggebiete haftet der Kanton für 50% der Verluste des Bundes aus Investitionshilfedarlehen.</p> <p>Die Eventualverpflichtungen für den Kanton belaufen sich auf 50% von Fr. 107'084'720.00</p>	53'542'360.00
5'116'334.00	<p>4. Investitionskredite für die Forstwirtschaft</p> <p>Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG). Gemäss Art. 40 Abs. 3 hat der Kanton die Rückzahlung zu leisten, wenn ein Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommt.</p> <p>Stand der ausgerichteten forstlichen Investitionskredite per 31. Dezember 2007</p>	4'714'230.00
130'408'487.05	<p>5. Investitions- und Betriebshilfedarlehen in der Landwirtschaft</p> <p>5.1. Investitionskredite</p> <p>Aufgrund von Art. 111 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LwG) sind Verluste aus der Gewährung von Investitionskrediten, einschliesslich allfälliger Rechtskosten, vom Kanton zu übernehmen.</p> <p>Stand per 31.12.2007</p>	128'490'879.05
82'411.50	<p>5.2. Betriebshilfedarlehen</p> <p>Gemäss Art. 187 Abs. 1 LwG bleibt bei den nach altem Recht gewährten Betriebshilfedarlehen bezüglich Übernahme von Verlusten Art. 40 Abs. 1 der alten Gesetzgebung weiterhin in Kraft, d.h. eine Aufteilung von allfälligen Verlusten auf Bund und Kanton. Für den Kanton Graubünden beträgt der Anteil gegenwärtig 16.67%.</p> <p>16.67% der nach alter Gesetzgebung gewährten Betriebshilfedarlehen von Fr. 394'700.00</p>	65'796.50
2'382'100.00	<p>Nach neuer Gesetzgebung gewährte Betriebshilfedarlehen ohne Einsprachemöglichkeit des Bundes. Für diese Darlehen sind allfällige Verluste gemäss Art. 86 Abs. 1 LwG vollumfänglich durch den Kanton zu tragen.</p> <p>Stand per 31.12.2007</p>	2'256'037.50
57'353.15	<p>Nach neuer Gesetzgebung gewährte Betriebshilfedarlehen mit Einsprachemöglichkeit des Bundes. Für diese Darlehen sind allfällige Verluste gemäss Art. 86 Abs. 2 LwG auf Bund und Kanton aufzuteilen. Für den Kanton Graubünden beträgt der Anteil gegenwärtig 16.67%.</p> <p>16.67% der nach neuer Gesetzgebung gewährten Betriebshilfedarlehen von Fr. 867'800.00</p>	144'662.25

Bestand 31.12.2006 Fr.	Bürgschaften, andere Garantien und Pfandbestellungen zugunsten Dritter: (gemäss Art. 13 des Finanzhaushaltsgesetzes)	Bestand 31.12.2007 Fr.
k.A.	<p>6. Rückzahlungsverpflichtung des Kantons für geleistete Investitionsbeiträge des Bundes an Schulen bei Zweckentfremdung</p> <p>Gemäss dem Berufsbildungsgesetz des Bundes verpflichten sich Schulen, wenn sie Baubeiträge erhalten, den Zweck dieser Investitionen während 30 Jahren nicht zu ändern. Gemäss einer vom Bundesgericht geschützten Praxis kann das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie bei einer Zweckentfremdung den Rückzahlungsanspruch direkt beim Kanton geltend machen und muss nicht auf die Schule zurückgreifen, welche die Beiträge erhalten hat.</p>	20'708'628.00
p.m.	<p>7. Arbeitslosenversicherung</p> <p>Gemäss Art. 82 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzschiädigung (AVIG) haftet der Kanton als Träger der Arbeitslosenkasse dem Bund für Schäden, die seine Kasse durch mangelhafte Erfüllung ihrer Aufgaben absichtlich oder fahrlässig verursacht. Gemäss Art. 85g des AVIG haftet der Kanton dem Bund für Schäden, die seine Amtsstellen, Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, tripartiten Kommissionen oder die Arbeitsämter seiner Gemeinden durch strafbare Handlungen oder durch absichtliche oder fahrlässige Missachtung von Vorschriften verursachen.</p>	p.m.
k.A.	<p>8. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs</p> <p>Gemäss Art. 5 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) haftet der Kanton für den Schaden, den die Beamten und Angestellten, ihre Hilfspersonen, die ausseramtlichen Konkursverwaltungen, die Sachwalter, die Liquidatoren, die Aufsichts- und Gerichtsbehörden sowie die Polizei bei der Erfüllung der Aufgaben, die ihnen dieses Gesetz zuweist, widerrechtlich verursachen.</p>	p.m.
k.A.	<p>9. Notariatsgesetz</p> <p>Der Kanton haftet gemäss Art. 43 Abs. 1 Notariatsgesetz (BR 210.300) für widerrechtliche Schäden von patentierten Notariatspersonen sowie Grundbuchverwalterinnen und -verwaltern. Für Schäden von bis 5 Mio. Franken im Einzelfall – wahlweise bis 10 Mio. Franken – hat der Kanton eine Haftpflichtversicherung für die Notare abgeschlossen. Vorsatz ist naturgemäss nicht versicherbar. Damit verbleibt dem Kanton ein Restrisiko für Fälle mit einer Schadenssumme von über 5 bzw. 10 Mio. Franken und für vorsätzliche Schäden, soweit er nicht Regress auf die fehlbaren Personen nehmen kann. Im Aussenverhältnis haftet der Kanton in jedem Fall gegenüber den Dritten.</p>	p.m.
p.m.	<p>10. Garantien im Zusammenhang mit der Übernahme von Aktiengesellschaften und Genossenschaften durch Gemeinden</p> <p>10.1. Garantieverpflichtungen gemäss Art. 751 OR</p> <p>10.1.1. Übernahme der Hallenbad AG Sedrun-Tujetsch durch die Gemeinde Tujetsch</p> <p>10.1.2. Übernahme der FREME AG durch die Gemeinde St. Moritz</p> <p>10.1.3. Übernahme der Skilifte Bivio AG durch die Gemeinde Bivio</p>	p.m. p.m. p.m.
p.m.	<p>10.2. Garantieverpflichtungen im Sinne von Art. 915 OR</p> <p>10.2.1. Übernahme der Konsumgenossenschaft Scheid durch die Gemeinde Scheid</p> <p>10.2.2. Übernahme der Strandbad-Genossenschaft Klosters durch die Gemeinde Klosters</p>	p.m. p.m.
p.m.	<p>11. Beteiligungen an Genossenschaften mit solidarischer Haftung</p> <p>11.1. Gastrocknungsgenossenschaft Herrschaft-V Dörfer: Uneingeschränkte solidarische Haftung der Genossenschafter</p>	p.m.

BEANSPRUCHUNG DER VERPFLICHTUNGSKREDITE

Verwendung der vom Volk (V) oder vom Grossen Rat (G) bewilligten Verpflichtungskredite					
Beschluss vom	Projekte	beschlossener Kredit (ohne Teuerung)	Verpflichtungskredit-Verwendung (inkl. Teuerung)		
			Stand Ende 2006	Ausgaben 2007	Stand Ende 2007
			(in 1'000 Franken)		
	Departement für Volkswirtschaft und Soziales				
13.06.2006 G	Amt für Wirtschaft und Tourismus: Beiträge zur Förderung von wettbewerbsfähigen Tourismusstrukturen - innovatives Projekt	18'000	329	1'008	1'337
17.04.2007 G	Amt für Wirtschaft und Tourismus: Stiftung für Innovation, Entwicklung und Forschung Graubünden	30'000		30'000	30'000
	Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit				
08.12.2004 G	Kantonspolizei Graubünden: Ablösung Richtfunknetz des Kantons Graubünden	7'500	2'260	1'324	3'584
08.12.2004 G	Kantonspolizei Graubünden: Ablösung des Einsatzleitrechners und Verlegung der Notruf- und Einsatzzentrale	6'100			
13.06.2006 G	Zusatzkredit	<u>2'980</u> 9'080	5'317	2'915	8'232
	Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-departement				
26.11.2002 G	Departementsdienste EKUD: Interventionsprojekt häusliche Gewalt	218	210		210
05.12.2006 G	Departementsdienste EKUD: Fortsetzung des Bündner Interventionsprojekts gegen häusliche Gewalt	186		71	71
05.12.2006 G	Departementsdienste EKUD: Fortführung des Bildungsprojekts CHANCE GRAUBÜNDEN	180		42	42
27.11.2001 G	Amt für Volksschule und Sport: Umsetzung Konzept zur Förderung von Kindern mit besonderer Begabung und Hochbegabung	900	192	18	210
04.12.2007 G	Amt für Berufsbildung: Case Management Berufsbildung	893			
28.11.2001 G	Amt für Kultur: Beitrag für die Restaurierungs- und Sicherungsarbeiten der Kathedrale, Chur	3'100	2'369	400	2'769
	Departement für Finanzen und Gemeinden				
13.06.2006 G	Interkommunaler Finanzausgleich: Förderbeiträge an Gemeindezusammenschlüsse - innovatives Projekt	20'000		2'752	2'752
	Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement				
17.04.2007 G	Departementssekretariat BVFD: neue Verkehrsverbindungen - innovatives Projekt	10'000		300	300
31.08.2005 G	Neubau einer Ausbildungsstätte für Landwirte und Landmaschinenmechaniker im Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Plantahof	2'179	2'076	130	2'206

BEANSPRUCHUNG DER VERPFLICHTUNGSKREDITE

Verwendung der vom Volk (V) oder vom Grossen Rat (G) bewilligten Verpflichtungskredite					
Beschluss vom	Projekte	beschlossener Kredit (ohne Teuerung)	Verpflichtungskredit-Verwendung (inkl. Teuerung)		
			Stand Ende 2006	Ausgaben 2007	Stand Ende 2007
(in 1'000 Franken)					
24.11.1998 G	Amt für Justizvollzug: Sanierung Gebäudehülle, Renovation Werkstatt Anstalt Realta	10'000			
26.11.2002 G	Zusatzkredit	850			
		10'850	11'486		11'486
13.06.2007 G	Psychiatrische Dienste Graubünden, Wohnheim Rothenbrunnen: Erweiterung Arbeits- und Beschäftigungsstätte (ARBES)	2'600		654	654
13.06.2006 G	Kantonsschule Chur: Bauliche Sanierung der Kantonsschule Halde, Chur	50'000	2'552	11'522	14'074
08.12.2005 G	Kantonsschule Chur: Sanierung Sportanlagen Sand	5'500	1'432	3'454	4'886
02.10.1987 G	Finanzierungshilfe für technische Verbesserungen der Rhätischen Bahn: 7. Rahmenkredit	24'100			
25.11.1992 G	Zusatzkredit zum 7. Rahmenkredit	3'100			
	Total 7. Rahmenkredit	27'200	30'490		30'490
27.05.1993 G	8. Rahmenkredit	25'650			
28.11.2000 G	Zusatzkredit zum 8. Rahmenkredit	16'550			
	Total 8. Rahmenkredit	42'200	87'384		87'384
02.10.1987 G	Finanzierungshilfe für technische Verbesserungen der Matterhorn Gotthard Bahn: 7. Rahmenkredit	1'513	1'534		1'534
27.05.1993 G	8. Rahmenkredit	920			
28.11.2000 G	Zusatzkredit zum 8. Rahmenkredit	570			
	Total 8. Rahmenkredit	1'490	3'082		3'082
22.09.1985 V	Investitionsbeitrag an die Rhätische Bahn für den Bau der Vereina-Linie	68'250			
12.03.1995 V	Zusatzkredit	4'300			
		72'550	121'241		121'241
12.02.2006 V	Investitionsbeitrag an den Bau der Porta Alpina Sedrun	20'000	5'059	3'426	8'485
13.06.2006 G	Investitionsbeitrag für Erneuerung Rollmaterial der RhB - innovatives Projekt	22'000		22'000	22'000
	Total	358'139	277'013	80'016	357'029

OFFENE BEITRAGSVERPFLICHTUNGEN

Konto		Bezeichnung	zugesichert Fr.	bisher bezahlt Fr.	noch offen Ende 2007 Fr.	Begrün- dung (*)	Budget 2007 (inkl.NK) Fr.
Gld.	Kto.						
2		Departement für Volkswirtschaft und Soziales	71'310'969	36'564'348	34'746'621		24'999'000
2222		Amt für Landwirtschaft, Strukturverbesserungen und Vermessung	29'391'664	15'001'733	14'389'931		14'854'000
2222	3625	Beiträge an Gemeinden für Grundbuchvermessungen, Vermarkungen und übrige Vermessungswerke	2'939'500	1'966'709	972'791	1	730'000
2222	365005	Beiträge zur Förderung des Viehabsatzes	3'088'999	1'380'999	1'708'000	1	1'432'000
2222	365017	Beiträge an Tierzucht und -haltung: kantonseigene Massnahmen	120'000	58'000	62'000	1	109'000
2222	365045	Beiträge für eigenständige kantonale Massnahmen	2'139'000	377'885	1'761'115	1	1'358'000
2222	5650	Investitionsbeiträge an private Institutionen für Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten (Meliorationen)	19'310'413	10'141'140	9'169'273	1	10'000'000
2222	5651	Investitionsbeiträge zur Stärkung der Randregionen und Sicherung der Kulturlandschaft in Kombination mit Meliorationen	1'703'752	1'037'400	666'352	1	1'000'000
2222	5655	Investitionsbeiträge an private Institutionen für Wohnsanierungen im Berggebiet	90'000	39'600	50'400		225'000
2250		Amt für Wirtschaft und Tourismus	26'465'085	11'634'789	14'830'296		7'245'000
2250	362009	Beiträge an Veranstaltungen	749'000	620'000	129'000	1	550'000
2250	362010	Beiträge an Programme von internationalen Organisationen	892'900	607'720	285'180	1	270'000
2250	362011	Allgemeine Beiträge gemäss Wirtschaftsentwicklungsgesetz	10'888'347	3'596'555	7'291'792	1	1'586'000
2250	364002	Beiträge an Strukturförderprogramme und neue Regionalpolitik mit Beteiligung des Bundes	1'295'000	965'000	330'000	1	683'000
2250	365005	Zinsbeiträge an kleine und mittlere Unternehmungen (KMU)	517'000	338'133	178'867	1	196'000
2250	365006	Beiträge an Betriebe	685'000	385'000	300'000	1	550'000
2250	5621	Investitionsbeiträge gemäss Wirtschaftsentwicklungsgesetz	11'437'838	5'122'381	6'315'457	1	3'410'000
2260		Amt für Raumentwicklung	1'889'542	484'335	1'405'207		400'000
2260	3620	Betriebsbeiträge für die Raumplanung, nachhaltige Entwicklung, Agglomerationsentwicklung etc.	1'889'542	484'335	935'467 469'740	1 3	400'000
2310		Sozialamt	13'564'678	9'443'491	4'121'187		2'500'000
2310	5650	Investitionsbeiträge an private Institutionen für erwachsene Behinderte gemäss Behindertengesetz	13'564'678	9'443'491	4'121'187	1	2'500'000
3		Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit	46'712'500	32'952'380	13'760'120		29'620'000
3212		Gesundheitsamt	46'712'500	32'952'380	13'760'120		29'620'000
3212	5640	Beiträge an den Bau von Krankenanstalten	25'125'000	21'927'380	3'197'620	1	21'300'000
3212	5645	Beiträge an den Bau von Alters- und Pflegeheimen	21'587'500	11'025'000	10'562'500	1	8'320'000

OFFENE BEITRAGSVERPFLICHTUNGEN

Konto		Bezeichnung	zugesichert Fr.	bisher bezahlt Fr.	noch offen Ende 2007 Fr.	Begrün- dung (*)	Voranschlag 2007 (inkl.NK) Fr.
Gld.	Kto.						
4		Erziehungs-, Kultur- und Umwelt- schutzdepartement	59'709'333	31'006'166	28'703'167		15'479'000
4210		Amt für Volksschule und Sport	15'293'504	13'183'442	2'110'062		3'620'000
4210	365011	Beiträge zur Förderung von Kindern mit Hochbegabung (VK)	900'000	198'703	701'297	1	20'000
4210	5620	Investitionsbeiträge an Gemeinden für den Bau und die Einrichtung von Schul- häusern	3'121'045	2'924'000	197'045	1	700'000
4210	5621	Investitionsbeiträge an Gemeinden für den Bau von Kindergärten	211'560	200'000	11'560	1	200'000
4210	5650	Investitionsbeiträge an private Institutionen für Sonderschulbauten gemäss Behindertengesetz	11'060'899	9'860'739	1'200'160	1	2'700'000
4221		Hochschulen/höhere Fachschulen/ Mittelschulen/Wohnheime	14'722'779	2'718'429	12'004'350		2'857'000
4221	5650	Investitionsbeiträge an Fachhochschulen und höhere Fachschulen	14'722'779	2'718'429	12'004'350	1	2'857'000
4230		Amt für Berufsbildung	344'500		344'500		500'000
4230	5650	Investitionsbeiträge an Einrichtungen von Lehrwerkstätten	344'500		344'500	1	500'000
4250		Amt für Kultur	10'454'298	6'123'020	4'331'278		2'925'000
4250	365047	Beitrag an die Restaurierung der Kathedrale Chur (VK)	3'100'000	2'768'673	331'327	1	400'000
4250	365048	Beiträge an Private und Institutionen für Denkmalpflege	7'354'298	3'354'347	3'999'951	1	2'525'000
4260		Amt für Natur und Umwelt	18'894'252	8'981'275	9'912'977		5'577'000
4260	3621	Beiträge an Gemeinden für Landschafts- und Naturschutz	72'730	48'509	24'221	1	157'000
4260	3650	Beiträge an Private für Landschafts- und Naturschutz	23'700	13'893	9'807	1	420'000
4260	5620	Investitionsbeiträge an öffentliche Wasserversorgungen	5'203'008	2'558'390	1'872'508 772'110	1 3	1'600'000
4260	5621	Investitionsbeiträge an öffentliche Abwasseranlagen	10'544'814	4'186'899	6'257'541 100'374	1 3	1'500'000 1'300'000
4260	5622	Investitionsbeiträge an öffentliche Abfallanlagen	3'050'000	2'173'584	876'416	1	600'000
6		Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement	127'056'507	81'307'252	45'749'255		31'072'000
6110		Amt für Energie	3'390'900	110'000	3'280'900		2'750'000
6110	5655	Investitionsbeiträge für Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Bauten und Anlagen	3'390'900	110'000	3'280'900	1	2'750'000
6125		Wasserbau	39'811'157	25'380'264	14'430'893		2'664'000
6125	5620	Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutz- und Wuhrbauten	39'811'157	25'380'264	13'712'212 718'681	1 3	2'664'000
62		Spezialfinanzierung Strassen	23'725'343	14'513'599	9'211'744		4'514'000
6200	3651	Beiträge zur Förderung von Radweg- anlagen	682'734	144'850	537'884	1	150'000
6211	5620	Beiträge an Gemeinden für Bauten zum Schutze der Strassen	6'387'905	4'968'849	1'419'056	1	864'000
6211	5621	Beiträge an Gemeinden für Fussgängeran- lagen, Ausstell- und Parkplätze sowie Kanalisationen	5'344'039	3'247'500	2'096'539	1	1'000'000
6221	501333	Italienische Strasse: Anteil	4'540'000	3'290'000	75'000	1	1'150'000
6224	501591	Antizipandoausbau			1'175'000	3	
6224	501591	Antizipandoausbau Verbindungsstrassen	6'770'665	2'862'400	65'000 3'843'265	1 3	1'350'000

OFFENE BEITRAGSVERPFLICHTUNGEN

Konto		Bezeichnung	zugesichert Fr.	bisher bezahlt Fr.	noch offen Ende 2007 Fr.	Begrün- dung (*)	Voranschlag 2007 (inkl.NK) Fr.
Gld.	Kto.						
6300		Öffentlicher Verkehr (Eisenbahnen, Postauto- und Busbetriebe)	12'176'562	11'212'037	964'525		10'994'000
6300	5642	Investitionsbeiträge an Infrastruktur der RhB	12'176'562	11'212'037	964'525	1	12'000'000
							-1'006'000 N
6400		Amt für Wald	47'952'545	30'091'352	17'861'193		10'150'000
6400	5620	Investitionsbeiträge an Gemeinden für Erschliessungen und Strukturverbesserungen	21'471'520	11'244'455	10'227'065	1	3'000'000
6400	5622	Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutzbauten	18'051'465	12'899'031	5'152'434	1	3'350'000
6400	5623	Investitionsbeiträge an Gemeinden für Waldbauprojekte	8'429'560	5'947'866	2'481'694	1	3'800'000
		Gesamttotal	304'789'309	181'830'146	122'959'163		101'170'000

***) Grund für Zahlungsrückstand**

- 1 - Kein Zahlungsrückstand oder Rückstand im Projektverlauf
- 2 - Zahlungsrückstand oder Kreditrestriktionen von Seiten des Bundes
- 3 - Zuwenig Mittel im Kantonsbudget

Kennzahlen der Finanzlage des Kantons Graubünden von 1998 - 2007

Kennzahlen	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Steuerquote	7.1	7.0	7.1	7.1	7.6	7.6	7.5	7.4	7.4	7.4
Staatsquote	17.3	18.2	17.4	17.0	18.5	18.1	17.3	16.3	15.9	16.2
Selbstfinanzierungsgrad	79.2	66.8	84.4	95.2	71.4	53.1	118.5	167.9	194.2	166.4
Selbstfinanzierungskraft	10.9	9.2	10.7	11.0	8.5	6.1	12.2	16.1	19.7	18.0
Investitionsquote	20.0	20.0	18.2	16.9	18.3	17.7	17.3	15.9	16.2	16.0
Kapitaldienstquote	9.4	9.1	9.5	8.4	8.7	9.6	7.4	7.4	5.4	5.7
Eigenkapitalquote	13.6	11.4	9.4	8.4	5.8	1.4	3.6	11.6	34.0	36.1

Definition der Kennzahlen:

Steuerquote

Kantonssteuern der natürlichen und juristischen Personen in Prozenten des Volkseinkommens ¹⁾.

Staatsquote

Konsolidierte Gesamtausgaben II ²⁾ in Prozenten des Volkseinkommens ¹⁾.

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung (Saldo der Laufenden Rechnung + Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen + / - Einlagen in und Entnahmen aus Fonds, Rückstellungen, Reserven und Spezialfinanzierungen) in Prozenten der Nettoinvestitionen II (ohne sonderfinanzierte Darlehen an ALV, ohne Veränderung DK GKB).

Selbstfinanzierungskraft

Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrags der Laufenden Rechnung (ohne interne Verrechnungen und durchlaufende Beiträge sowie ohne Entnahmen aus Fonds, Rückstellungen, Reserven und Spezialfinanzierungen).

Investitionsquote

Bruttoinvestitionen bereinigt (ohne Darlehen an ALV, Veränderung DK GKB sowie ohne durchlaufende Beiträge) in Prozenten der konsolidierten Gesamtausgaben II ²⁾.

Kapitaldienstquote

Passivzinsen und ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen abzüglich Netto-Vermögensertrag (Vermögensertrag abzüglich Unterhaltsaufwand für die Liegenschaften des Finanzvermögens und Liegenschaftenertrag des Verwaltungsvermögens) in Prozenten des Ertrags der Laufenden Rechnung (ohne interne Verrechnungen, durchlaufende Beiträge, Entnahmen aus Fonds, Rückstellungen, Reserven und Spezialfinanzierungen sowie ohne a.o. Vermögensertrag).

Eigenkapitalquote

Eigenkapital in Prozenten der Passiven ohne Durchlauffinanzierungen ausserhalb der Kernaufgaben (Darlehen des Bundes für ALV und LKG Schuldscheine aus Vermittlungsgeschäften) sowie ohne vorausbelastete, transitorisch abgegrenzte Steuern.

Kennzahlen der Finanzlage des Kantons Graubünden von 1998 - 2007

1) Dem Volkseinkommen des Kantons Graubünden liegen folgende Werte zugrunde:

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	(in Mio. Franken)									
Volkseinkommen	7'772	7'597	7'800	8'354	8'223	8'446	8'804	9'441	9'904	10'290
Quellen:	1)	1)	1)	2)	2)	2)	2)	2)	3)	3)
1) Publikation BFS										
2) Graubünden in Zahlen (GKB)										
3) interne Hochrechnung										

2) Die konsolidierten Gesamtausgaben II sind wie folgt berechnet worden:

Konsolidierte Gesamtausgaben	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	(in Mio. Franken)									
Aufwand LR	1'930.4	1'881.0	1'892.4	1'995.4	2'064.4	2'105.6	2'118.5	2'758.1	2'211.2	2'334.2
Ausgaben IR	410.2	360.7	359.6	333.5	387.2	404.7	404.2	757.1	374.2	389.9
- Abschreibung VV ordentlich (331)	-138.5	-142.8	-149.9	-148.3	-152.4	-156.4	-152.1	-166.7	-157.1	-174.3
- Abschreibung VV zusätzlich (332)	-1.1						-17.1	-441.4	-30.5	-53.8
- int. Verrechnungen (39)	-334.6	-251.7	-254.0	-275.0	-272.5	-275.1	-272.5	-350.2	-256.7	-235.1
- Einlagen in SF und Reserven (38)	-12.2	-2.2	-8.3	-17.1	-0.8	-0.8	-0.5	-82.3	-15.7	-29.6
- Anteil am Deckungskapital KPG								-381.3		
- Darlehen an ALV	-29.1									
Konsolidierte Gesamtausgaben I	1'825.1	1'845.0	1'839.8	1'888.5	2'025.9	2'078.0	2'080.5	2'093.3	2'125.4	2'231.3
- durchl. Beiträge LR (37)	-366.6	-380.0	-371.0	-375.0	-395.7	-411.8	-419.4	-423.5	-430.1	-439.0
- durchl. Beiträge IR (57)	-111.0	-85.3	-113.4	-94.3	-108.4	-133.5	-141.1	-131.6	-119.4	-121.9
Konsolidierte Gesamtausgaben II	1'347.5	1'379.7	1'355.4	1'419.2	1'521.8	1'532.7	1'520.0	1'538.2	1'575.9	1'670.4

Entwicklung der ungedeckten Staatsschuld/Nettovermögen

Ungedeckte Staatsschuld	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	(in Mio. Franken)									
Finanzvermögen	1'018.5	769.9	800.5	496.9	528.0	541.4	523.6	655.1	1'118.6	1'153.9
- Fremdkapital	-1'323.5	-1'329.8	-1'366.2	-1'042.4	-1'106.1	-1'189.3	-1'144.4	-1'093.1	-1'127.1	-1'042.8
<i>ungedeckte Schuld/Nettovermögen 1. Stufe</i> (- ungedeckte Schuld / + Nettovermögen)	<i>-305.0</i>	<i>-559.9</i>	<i>-565.7</i>	<i>-545.5</i>	<i>-578.1</i>	<i>-647.9</i>	<i>-620.8</i>	<i>-438.0</i>	<i>-8.5</i>	<i>111.1</i>
+ nicht abschreibungspflichtiges VV: Darlehen und Beteiligungen (115)	311.1	510.4	490.3	465.2	461.4	462.0	461.5	513.5	483.6	484.3
<i>ungedeckte Schuld/Nettovermögen 2. Stufe</i> (- ungedeckte Schuld / + Nettovermögen)	<i>6.1</i>	<i>-49.5</i>	<i>-75.4</i>	<i>-80.3</i>	<i>-116.7</i>	<i>-185.9</i>	<i>-159.3</i>	<i>75.5</i>	<i>475.1</i>	<i>595.4</i>
	(Franken)									
Ungedeckte Staatsschuld/Nettoverm. pro Einwohner (- ungedeckte Schuld / + Nettovermögen)	33	-266	-404	-430	-624	-994	-852	404	2'539	3'182